



**Die letzten Tage sind angebrochen:** Als letzter von ehemals vier Kühltürmen des Kraftwerkes Boxberg verschwindet das markante Bauwerk derzeit zusehends.

## RÜCKBAU **Kühlturm weicht Kranturm**

Im Kühlturm des Alt-Kraftwerkes Boxberg steht seit Juli ein roter Riese: Der Turmdrehkran mit Wippausleger, Wolff 160 B, erreicht eine freistehende Turmhöhe von fast 100 m. Sein Wippausleger ragt dabei über den Rand des 113 m hohen Kühlturms hinaus. Mithilfe des Wippauslegers und der daran montierten hydraulischen Zange werden die ersten 60 m des Kühlturms bis zum Ende des Jahres abgebaut.

Auf dem Gegenausleger befindet sich das Hydraulikaggregat zum Antrieb der Hydraulikzange. Diese Konstruktion am Wolff-Wipper bietet der Abrissfirma eine effektive Methode für den

**Auf dem Gelände des Kraftwerkes Boxberg hat im Juli der Rückbau des letzten Kühlturms im 1998 stillgelegten Werk I begonnen.**

**Bis Ende des Jahres ist ein Wolff 160 B für die Abrissarbeiten im Einsatz.**

Abbau. Es ist das erste Mal, dass Wolffkran und die TVF Alwert GmbH erfolgreich zusammenarbeiten. Kennzeichnend für alle Wolff-Krane waren und sind auch heute die hohen Tragfähigkeiten im Einstrangbetrieb. Wippkrane bieten den Vorteil, dass sie ihren Ausleger einziehen können. Wenn der Ausleger eingezogen wird, reduziert sich das Lastmoment und im inneren Bereich können hohe Traglasten erzielt werden. Für den Einsatz bei geringem Platz sind außerdem kurze Gegenausladungen wichtig. Das sprichwörtlich herausragende am Wolff 160 B im Kraftwerk Boxberg ist sein steiler Wippausleger, der über den